

WARNEMÜNDE-LICHTENHAGEN **GEMEINDEBRIEF**

September • Oktober • November 2026



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Warnemünde-Lichtenhagen

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

in Warnemünde (Ev. Gemeindehaus, Kirchenplatz 4),
in **Lichtenhagen** (Ev. Gemeindezentrum St. Thomas, Wolgaster Str. 7a)

montags

10:00 Uhr -	Besuchskreis	Lichtenhagen
11:00 Uhr	<i>einmal im Vierteljahr</i>	12.10.
14:00 Uhr -	Kreativkreis	Lichtenhagen
16:00 Uhr	<i>wöchentlich</i>	Bitte um Anmeldung!
15:15 Uhr -	Großer Kinderchor	Warnemünde
16:00 Uhr	<i>wöchentlich (außer in den Ferien)</i>	ab 1. Klasse
16:15 Uhr -	Christenlehre	Warnemünde
17:15 Uhr	<i>wöchentlich (außer in den Ferien)</i>	von Klasse 1 bis 6
17:30 Uhr -	TeamTreff der Teamer*innen	Warnemünde
18:30 Uhr	<i>einmal im Vierteljahr</i>	07.09.
19:00 Uhr -	Kantorei	Warnemünde
21:00 Uhr	<i>wöchentlich</i>	

dienstags

09:00 Uhr -	GeschichtenZeit in der Kita	Kita "Haus Sonnenblume"
12:30 Uhr	<i>i.d.R. jeden letzten Dienstag/Monat</i>	22.09.; 20.10.; 24.11.
09:30 Uhr -	Gemeindefrühstück	Lichtenhagen
11:30 Uhr	<i>i.d.R. jeden 2. Dienstag/Monat</i>	08.09.; 13.10.; 10.11.
15:15 Uhr -	Junges Blech	Warnemünde
16:00 Uhr	<i>wöchentlich (außer in den Ferien)</i>	
15:30 Uhr -	Singen-Klönen-Kaffeetrinken	Warnemünde
17:00 Uhr	<i>i.d.R. jeden 3. Dienstag/Monat</i>	15.09.; 20.10.; 17.11.
15:30 Uhr -	Pfadfinden in Lichtenhagen	Lichtenhagen
17:00 Uhr	Wölfling-Gruppe	von 6 bis 9 Jahren
17:15 Uhr -	(Jung-)Pfadi-Gruppe	ab 10 Jahren
18:45 Uhr	<i>wöchentlich (außer in den Ferien)</i>	
17:00 Uhr -	Pfadfinden in Warnemünde	Warnemünde
18:30 Uhr	<i>14-tägig (außer in den Ferien)</i>	in den geraden KW, ab Klasse 1
18:00 Uhr	Orgelmusik & Kirchenführung	Ev. Kirche Warnemünde
	<i>von Juli bis September</i>	
19:00 Uhr -	Familien-Gottesdienst-Team	Warnemünde im Pfarrhaus
20:00 Uhr	<i>i.d.R. jeden 1. Dienstag/Monat</i>	01.09.; 06.10.; 03.11.
19:30 Uhr -	Bigband "Nebelhörner"	Warnemünde
21:00 Uhr		nach Absprache
mittwochs		
09:30 Uhr -	Klöntreff	Warnemünde
11:00 Uhr	<i>i.d.R. jeden 1. Mittwoch/Monat</i>	02.09.; 07.10.; 04.11.

10:00 Uhr - 11:30 Uhr	Gymnastik & Tee (für Ältere) <i>wöchentlich</i>	Lichtenhagen
15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Seniorenchor und Kirchen- & Volkschor St. Thomas	Warnemünde 02.09.; 09.09.; 16.09.; 23.09.; 07.10.; 14.10.; 28.10.; 04.11.; 11.11.; 18.11.; 25.11.; 02.12.
16:00 Uhr - 16:45 Uhr	Singmäuse <i>wöchentlich (außer in den Ferien)</i>	Warnemünde für Kinder ab dem Krabbelalter
16:30 Uhr	KonfiZeit (60 min)	Jugend-Mittwoch in Warnemünde <i>wöchentlich (außer in den Ferien)</i>
17:30 Uhr	Jugendchor (60 min)	
18:30 Uhr	Junge Gemeinde WaLi (90 min)	
19:30 Uhr - 21:00 Uhr	Bibelkreis für jedermann <i>wöchentlich</i>	Warnemünde
donnerstags		
09:00 Uhr - 11:00 Uhr	Morgenandacht & Seniorensport <i>wöchentlich</i>	Warnemünde
14:00 Uhr - 16:00 Uhr	Treffen der Helferschaft <i>einmal im Vierteljahr</i>	Warnemünde 20.11.
15:00 Uhr - 17:00 Uhr	Gemeindenachmittag <i>i.d.R. jeden 1. Donnerstag/Monat</i>	Lichtenhagen 03.09.; 01.10.; 05.11.
15:00 Uhr - 16:30 Uhr	Offener Singkreis <i>einmal im Monat</i>	Lichtenhagen 24.09.; 22.10.; 26.11.
15:00 Uhr - 17:00 Uhr	Bibelgespräch <i>i.d.R. jeden 3. Donnerstag/Monat</i>	Lichtenhagen 17.09.; 15.10.; 19.11.
16:00 Uhr - 17:00 Uhr	Bibelstunde <i>wöchentlich</i>	Warnemünde im Kirchenbüro
17:30 Uhr - 19:00 Uhr	Posaunenchor <i>wöchentlich</i>	Warnemünde
19:00 Uhr - 20:30 Uhr	Dust & Glory – Die krasse Welt der Bibel zwischen Wüste und Wunder <i>i.d.R. jeden 3. Donnerstag/Monat</i>	Warnemünde im Pfarrhaus 24.09. (!); 15.10.; 19.11.
19:30 Uhr - 21:00 Uhr	Nähabend <i>i.d.R. jeden letzten Donnerstag/Monat</i>	Warnemünde 24.09.; 29.10.; 26.11.
19:00 Uhr - 20:30 Uhr	Thomaskreis <i>einmal im Monat</i>	Lichtenhagen 10.09.; 08.10.; 19.11.
freitags		
16:30 Uhr - 17:30 Uhr	Kleiner Kinderchor <i>wöchentlich (außer in den Ferien)</i>	Warnemünde ab 4 Jahren
samstags		
12:00 Uhr	Mittagsgebet mit Orgelmusik	Ev. Kirche Warnemünde



„Wenn die Blätter fallen“, Foto: Uta Banek

AN(GE)DACHT - “was bleibt”

Liebe Leser*innen des Gemeindebriefs, der August geht, und schon jetzt kündigt sich der Herbst an. Jetzt geschieht etwas Merkwürdiges: Was wie ein Ende aussieht, leuchtet noch einmal in den schönsten Farben - Goldgelb, leuchtendes Rot, warmes Braun. Kurz bevor die Blätter fallen, sagt uns die Natur: in dieser Schönheit liegt schon der Abschied. Ein Baum, der sich verabschiedet, sieht dabei aus wie einer, der verliert. Und doch ist genau das der Moment, in dem er am schönsten leuchtet.

So ist es oft auch mit uns. Der Sommer, der hinter uns liegt, war vielleicht randvoll: Begegnungen, die uns berührt haben, Gespräche, die uns verändert haben, Momente, die wir nicht geplant hatten und die uns trotzdem – oder gerade deshalb – reich gemacht haben.

Erfahrungen - schöne und schwere, die uns verändert haben. Nicht alles war

leicht. Vieles ist in uns gewachsen, oft ohne dass wir es gleich bemerkt haben. Doch nun geht das Licht allmählich zurück. Die Tage werden kürzer, die Abende früher dunkel. Es wird kälter. Das kann wehmütig stimmen.

In der Bibel heißt es im Buch Kohelet:

*„Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel
hat seine Stunde: [...]
pflanzen hat seine Zeit,
ausreißen, was gepflanzt ist,
hat seine Zeit“.*

(Kohelet 3,1+2b, Lutherbibel 2017)

Diese Worte sind Jahrtausende alt, und doch treffen sie genau das, was der Herbst uns lehrt: Nichts bleibt für immer in der gleichen Gestalt – und das ist kein Verlust allein, sondern auch Ernte.

Denn was fällt, ist nicht einfach weg. Die bunten Blätter, die zu Boden gehen, waren zuvor Nahrung für den Baum, Schutz, Zeichen des Wachstums. Jetzt geben sie sich der Erde zurück – und werden zu neuem Leben. So lassen Sie uns auf den Sommer schauen, der vergeht: nicht als etwas, das uns genommen wird, sondern als etwas, das in uns eingegangen ist und weiter wirkt. Es ist nicht nur ein Abschied, sondern auch eine Einladung zum Innehalten.

Jede Begegnung, die uns gut getan hat, jedes Gespräch, das uns zum Nachdenken gebracht hat, jede kleine Freundlichkeit, die wir erlebt haben – das ist Ernte. Reichtum, den kein abnehmendes Licht uns wegnehmen kann.

Vielleicht ist der Herbst deshalb keine Zeit der Trauer, sondern eine Einladung zur Dankbarkeit. Wir dürfen zurückschauen auf das, was war, es würdigen – und zugleich das Weniger-Licht als eine Zeit der Ruhe annehmen, in der wir sammeln und verdauen dürfen, was der Sommer uns geschenkt hat. Und noch eins fällt uns im Herbst auf: Die Natur macht keine Eile. Der Baum wehrt sich nicht gegen das Fallen der Blätter. Er lässt los, Stück für Stück, in seinem eigenen Rhythmus. Vielleicht dürfen auch wir uns diese Gelassenheit erlauben: nicht alles auf einmal loslassen zu müssen, sondern Schritt für Schritt. Ein Gespräch, das noch nachklingt. Eine Erinnerung, die noch warm ist. Eine Frage, die noch offen ist. All das darf seine Zeit haben. Wo

Blätter fallen, wird der Blick frei – auf das, was darunter längst gewachsen ist: feste Wurzeln, ein Baum, der den Winter übersteht, weil er in sich selbst getragen ist. So dürfen auch wir vertrauen, dass das, was uns trägt, nicht von der Jahreszeit abhängt.

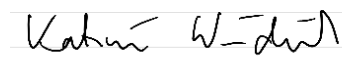
Und bei allem bleibt die Zusage Gottes bestehen. Sein Licht wird nicht weniger.

Er begleitet uns durch alle Jahreszeiten – den hellen Sommer ebenso wie durch den dunkleren Herbst unseres Lebens. Er lässt nichts einfach verloren gehen. Was wir erfahren und erlebt haben, trägt Frucht, auch wenn wir es jetzt noch nicht ganz sehen können. Mit wachem Blick können wir in den Herbst gehen: dankbar für das, was der Sommer gebracht hat, offen für das, was das Loslassen an Neuem in uns bereitet, und getröstet durch ein Licht, das keinen Herbst kennt.

So segne Gott diesen Übergang: das Loslassen des Sommers und das behutsame Ankommen im Herbst. Mit all seinen Farben, seiner Stille – und seiner stillen Ernte.

Bleiben Sie behütet und gesegnet auf Ihrem Weg durch die Jahreszeiten.

Es grüßt Euch und
Sie herzlich


Katrin Wündisch
2. Vorsitzende des
Kirchengemeinderats



VERANSTALTUNGSHINWEISE

SEPTEMBER



Kunst.Dialog.Zukunft.

ab 28.08., Ev. Kirche Warnemünde

Wenige Wochen vor der Landtagswahl laden die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Warnemünde-Lichtenhagen, das Kunstatelier Warnemünde und die Ecolea Internationale Schule herzlich zu einem Nachmittag der Begegnung ein. Unter dem Motto „Kunst.Dialog.Zukunft.“ wollen wir miteinander ins Gespräch kommen – ohne Schlagabtausch, sondern mit Raum für Fragen, Wünsche und Ideen für unser Zusammenleben. Ob Jung oder Alt – von den Teilnehmenden unseres Jugendbibelkreises bis hin zum Singen-Klönen-Kreis – alle Generationen und Perspektiven sind herzlich willkommen!

Das Programm am Freitag, 28. August 2026 (ab 15:30 Uhr, Ev. Kirche Warnemünde):

- **Panel-Talk** (Moderation: Frieda Bruhn): im Gespräch mit Pastor Stephan Fey, Künstlerin Ute Kleist, Uta Voss, sowie Schülerinnen und Schülern der Ecolea-Schule

- **Kunstaussstellung:** Werke regionaler Künstlerinnen und Künstler sowie Arbeiten von Schülerinnen und Schülern
- **Mitmach-Aktion Gedankenbaum:** Bringen Sie Ihre eigenen Wünsche und Ideen für die Zukunft ein.
- **Musik & Geselligkeit:** Live-Musik von Krogmann & Karlie und anschließendes Sommerfest des Kunstateliers.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Gedanken mit und gestalten Sie die Zukunft unseres Miteinanders aktiv mit!
Der Eintritt ist frei.

Gemeindenachmittag

03.09., 15:00 Uhr, St. Thomas

mit Pastorin Uta Banek

Thema: von Sekten und Freikirchen 2. Teil - Nachdem wir uns angesehen haben, welche Freikirchen es gibt, insbesondere in Rostock, beschäftigen wir uns dieses Mal mit den Sekten. Was kennzeichnet sie, was macht sie gefährlich und warum. Bringen Sie Ihre Fragen und Erfahrungen mit ins Gespräch ein.

TaizéAndacht mit der Jugend

04.09., 18:00 Uhr, Ev. Kirche

Warnemünde

Die Jugend lädt erneut ganz herzlich alle Generationen zur TaizéAndacht am ersten Freitag des Septembers um 18:00 Uhr in die Ev. Kirche Warnemünde ein. Wir freuen uns auf diese besondere halbe Stunde mit Ihnen.

Sonnabend, 5. September, 19:00 Uhr
Duo InBetween – Flöte & Harfe
von Barock bis Moderne

Ev Pielucha-Freiwald – Flöte | Sophia Warczak - Harfe



Fusionsgottesdienst "tauhop"
mit Gemeindefest

06.09., 14:00 Uhr, Ev. Kirche
Warnemünde

Wir trauen uns! ...und möchten diesen besonderen Tag mit Ihnen und Euch feiern. Seit einem halben Jahr gehen unsere Wege zusammen: die Gemeinden in Lichtenhagen und Warnemünde. Im nun gemeinsamen KGR haben wir schon vieles zusammen geplant und gemeinsame Entscheidungen getroffen. Nun sagen wir ganz bewusst Ja zueinander. Aus zwei Gemeinden wird eine – verbunden im Glauben, getragen von der Hoffnung und mit Freude auf das, was vor uns liegt. Das feiern wir mit einem festlichen Fusionsgottesdienst mit dem

programmatischen Titel "tauhop" am Sonntag, den 06. September um 14:00 Uhr in der Warnemünder Kirche und anschließendem Fest vor der Kirche (bei Regen in der Kirche).

Wir haben uns dafür einiges überlegt: Unser Fest beginnt schon vorher mit einer **Kirchenführung** für Neugierige in **St. Thomas**. Ein **Kremser** bringt dann alle gemütlich zum **Festgottesdienst** zur Warnemünder Kirche und natürlich gegen 17:00 Uhr auch wieder zurück. Anmelde Listen liegen aus.

Seien Sie gespannt auf einen festlichen und musikalischen **Gottesdienst** (mit **Kindergottesdienst**), in dem Propst Dirk Fey predigen wird und ein Fest mit **Kaffeetrinken**, buntem **Programm für Groß und Klein** und als Highlight **Versteigerungen** der besonderen Art und viel Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Den Abschluss bildet um 18:00 Uhr ein **Konzert mit moderner Musik des Musikprojekts der Jugendkirche** unter der Leitung von Andreas Braun.

Wir freuen uns darauf, diesen Festtag gemeinsam mit unseren Kirchenmitgliedern und kommunalen Weggefährten zu feiern. Denn wie bei einer guten Ehe beginnt auch für uns etwas Neues: mit Gottes Segen, gegenseitigem Vertrauen und der Zuversicht, dass wir gemeinsam mehr erreichen als allein.

Gemeindefrühstück

08.09., 09:30 Uhr, St. Thomas

mit Gemeindepädagoge Phillip Dingler

Thema: Herz auf laut (ein neues Lied)

Stadtseniorennachmittag

10.09., 14:30 Uhr, Reutershagen

Auch wenn Sie noch nicht SeniorIn sind, aber wenn, dann auf jeden Fall: Herzliche Einladung zu einem gemütlichen und anregenden Nachmittag rund um Paul Gerhardt. Seine Lieder singen Christen in aller Welt. Wir werden an das große Schaffen und Wirken Paul Gerhardts in Lübben zum 350. Todestag in diesem Jahr - natürlich auch singend - und unterhaltsam denken. Vielleicht entdecken wir dabei auch noch etwas, was wir von Paul Gerhardt nicht wussten!

Thomaskreis

**10.09., 19:00 Uhr, St. Thomas
mit Pastorin Uta Banek**

Thema: Maria - Jesu Umgang mit seiner Familie

**Sonnabend, 12. September, 19:00 Uhr
„Verleih uns Frieden“ - Geistliches
Konzert mit 2 Sopranen & Orgel**

mit Werken von Bach, Fauré, Franck, Jenkins,
Schütz u.a. | Felizia Frenzel & Beate Günther –
Sopran | Fritz Abs - Orgel

Bibelgespräch

**17.09., 15:00 Uhr, St. Thomas
mit Pastorin Uta Banek**

Thema: Siegel, Posaunen und mehr.
(aus der Offenbarung)

Abendgottesdienst

19.09., 18:00 Uhr, St. Thomas

Wir probieren eine neue Uhrzeit aus, auch damit der Gottesdienst in St. Thomas durch den Nordwest-Ausflug am darauffolgenden Sonntag für die Daheimgebliebenen nicht ausfällt. Seien Sie also herzlich eingeladen zu

einem abendlichen Gottesdienst in unserer Stadtteilkirche mit Herz und lassen Sie uns gerne wissen, wie Ihnen dieses Format gefällt..

**Sonnabend, 19. September, 19:00 Uhr
Mit Psalmen durch die Zeiten
Sopran, Violine, Cello & Orgel**

mit Werken von Buxtehude, Dvorak, Mozart u.a. |
Tabea Engel – Sopran | Violine N.N. | Cello N.N. |
Sven Werner - Orgel

Ausflug des Rostocker Nordwestens „Segnen und Heilen“

**20.09., 08:30 Uhr - 17:00 Uhr, mit dem
Reisebus**

Es ist eine gute Tradition, gemeinsam auf Reisen durch unser schönes Mecklenburg zu sein. Gemeinsam heißt, dass wir alle Ausflugsinteressierte aus Warnemünde-Lichtenhagen, Groß Klein/Schmarl und Evershagen einladen zu einem Tagesausflug mit einem modernen Reisebus ins Pilgerkloster Tempzin (Nähe Brüel) . Wir starten um 08:30 Uhr am Busbahnhof S Lütten Klein, um pünktlich zum Gottesdienst „Segnen und Heilen“ anzukommen. Anschließend gibt es gemeinsam Mittag im Warmhaus, wir hören Interessantes über das Kloster und das Pilgern. Kaffee wird in der Pfarrscheune Zernin (Nähe Bützow) angeboten. Den Abschluss bildet eine Kirchenführung mit einem Reisesegen für den Heimweg. Um 17 Uhr sind wir wieder zurück.

Anmeldeflyer liegen aus. Bei Fragen ist Pastorin Uta Banek erreichbar unter:

☎ 0381/33712178 (AB & WhatsApp)

✉ uta.banek@elkm.de



Stadtteilstfest in Lichtenhagen

26.09., ab 11:00 Uhr, Lichtenhäger Brink

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Pfadfinder*innen und die Kirchengemeinde am Stadtteilstfest in Lichtenhagen. Wir freuen uns auf leckeres Stockbrot am Lagerfeuer und gute Gespräche!

Sonnabend, 26. September, 19:00 Uhr
BRASS to date - Außer gewöhnlich!

Auswahl-Ensemble des Posaunenwerks
 Hamburg – Schleswig-Holstein | Leitung von
 Heiko Kremers

OKTOBER

Gemeindenachmittag

01.10., 15:00 Uhr, St. Thomas
mit Pastorin Uta Banek

Thema: Dein Wort in Gottes Ohr. - Humorvolle Entdeckungen in unserer Alltagssprache: Seien Sie gespannt, wie viele Redensarten aus der Bibel Sie selbst kennen!

Einladung zum Ehrenamts-Dank

02.10., 18:00 Uhr, Ev. Kirche und Ev.
Gemeindehaus Warnemünde

Liebe Engagierte, liebe Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde, ob in der Helferschaft, bei der Kirchenaufsicht, im Küsterdienst, bei den Kaffeefrauen, im Familien-Gottesdienst-Team, beim Besuchs-kreis, im Mittwochs-Chor, bei der

Kirchenreinigung, beim Austragen des Gemeindebriefs, bei den Posaunen und Nebelhörnern, in der Kantorei oder als Teamer*in – Sie alle füllen unsere Gemeinde mit Leben, Wärme und Gemeinschaft.

Für Ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken! Wir laden Sie daher zu einem Fest der Begegnung bei gutem Essen und Kultur ins Gemeindehaus Warnemünde ein.

Unser Programm für Sie

- Auftakt: Wir beginnen gemeinsam mit einer stimmungsvollen **Taizé-Andacht** in der Kirche.
- **Gemütliches Beisammensein:** Im Anschluss kommen wir im Ev. Gemeindehaus zusammen.
- **Kulturelle Programm:** Freuen Sie sich auf die Aktion „Dali-Klick“ sowie ein unterhaltsames Quiz in Teams an unseren Stehtischen.
- **Kulinarisches:** Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir selbst – es erwartet Sie eine feine Auswahl an Suppe, frischem Brot, Käse, leckeren Aufstrichen, Dessert sowie Säften und Wein.

Anmeldeschluss: Bitte geben Sie uns mit Hilfe des Anmelde-Zettels bis zum **18. September 2026** Bescheid, ob Sie dabei sein werden.

Wir freuen uns sehr darauf, diesen besonderen Abend gemeinsam mit Ihnen zu verbringen, ins Gespräch zu kommen und Danke zu sagen!

Herzliche Grüße
Ihre Hauptamtlichen

Sonnabend, 3. Oktober, 19:00 Uhr

Trompete & Orgel -

Dialog mit Paul Gerhardt

mit Werken von Bach, Fisher, Listemann, Mägi |

Prof. Christian Packmohr – Trompete |

Christiane Werbs – Orgel

Gottes guten Gaben teilen - Erntedank
04.10., in unseren Kirchen (s. unten)

Das Erntedankfest erinnert uns jedes Jahr daran, dass das Entscheidende im Leben unverfügbar bleibt: Wir können säen, pflegen und arbeiten – aber dass Frucht wächst, dass wir täglich satt werden und leben dürfen, ist ein unverdientes Geschenk Gottes. Erntedank ist eine Einladung, innezuhalten, den Blick für die Wunder unseres Alltags zu schärfen und Danke zu sagen.

Gleichzeitig lehrt uns die Dankbarkeit vor Gott das Teilen. Seine Liebe drängt zur Nächstenliebe. Deshalb verbinden wir unser Danken auch in diesem Jahr wieder mit einem konkreten Zeichen der Mitmenschlichkeit:

Bringt und bringen Sie gerne Erntedankgaben mit in die Gottesdienste!

Ob haltbare Lebensmittel, Konserven, Kaffee oder frisches Obst und Gemüse – alle mitgebrachten Gaben spenden wir im Anschluss direkt an die **Tafelausgabe in Groß Klein** und das **Kolping-Begegnungszentrum**

Lichtenhagen, um Menschen in unserer Nachbarschaft zu unterstützen, die Hilfe brauchen.

Unsere Gottesdienste an Erntedank

- Ev. Kirche **St. Thomas** Rostock Lichtenhagen, 04.10., 11:00 Uhr: familienfreundlicher Gottesdienst

mit Agapemahl, Taufe, und anschließend Suppe-Essen

- Ev. Kirche **Warnemünde**: 04.10., 09:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Agapemahl für Groß und Klein

Thomaskreis

08.10., 19:00 Uhr, St. Thomas
mit Pastorin Uta Banek

Thema: offen

Gemeindefrühstück

13.10., 09:30 Uhr, St. Thomas
mit Gemeindepädagoge Phillip Dingler

Thema: Farben (Kreatives)

Bibelgespräch

15.10., 15:00 Uhr, St. Thomas
mit Pastorin Uta Banek

Thema: Leg deine Schuhe ab, wo du stehst, ist heiliger Boden. (Exodus 3,1-7)

Pfadi-Ferien-Tage

15.-17.10

Zu Beginn der Herbstferien lädt der fusionierte Pfadfinder*innen-Stamm der "Rostocker Rusalken" alle Interessierten ganz herzlich zu einem "Matratzenlager" ein. Wir bleiben diesen Herbst also in Rostock und schlagen unsere Betten in Gemeinderäumen auf, um auch den Kleinsten in den Stämmen ein Abenteuer zu ermöglichen. Auch, wenn wir nicht in unserer Jurte schlafen, werden wir natürlich viel draußen unterwegs sein, spielen, singen, Feuer machen und vieles mehr! Mehr Infos und den Anmeldeflyer gibt es voraussichtlich ab Ende September bei Gemeindepädagoge Phillip Dingler (01627219476).

Sonnabend, 25. Oktober, 18:00 Uhr
Andrej Hermlin und sein Swing Dance
Orchestra - "Bei mir bist du schön - Die
Juden im Jazz"

Eröffnungskonzert Jüdische Kulturtage Rostock

Reformationstag: Freiheit,
Verantwortung und die Musik als
Sprache des Glaubens
31.10.

Der Reformationstag erinnert uns an einen der zentralen Wendepunkte der Kirchengeschichte: die Wiederentdeckung der bedingungslosen Gnade Gottes. Martin Luther stellte klar, dass wir uns Gottes Liebe weder erarbeiten noch verdienen müssen. Diese Erkenntnis schenkt uns eine tiefgreifende Freiheit – aber auch die Verantwortung, diese Freiheit in Liebe für unsere Mitmenschen und Welt einzusetzen.

Gerade in unserer evangelischen Tradition spielte die Musik von Beginn an eine Schlüsselrolle. Für Luther war sie eine der schönsten Gaben Gottes, die in der Lage ist, Herzen zu berühren, Trost zu spenden und den Glauben dort erlebbar zu machen, wo Worte an ihre Grenzen stoßen.

Um diesen Tag gemeinsam als Region und Gemeinde zu begehen, laden wir Sie herzlich am Reformationstag, dem 31. Oktober, ein:

Regionalgottesdienst am Vormittag
- 11:00 Uhr, Nikolaikirche Rostock
Ev. Kirche Warnemünde:

Sonnabend, 31. Oktober, 17:00 Uhr
Musikalische Vesper zum
Reformationstag

mit Seniorenchor, Solisten und Instrumentalisten
der Warnemünder Kantorei

NOVEMBER

KirchenKino im Herbst

03.11., 15:30 Uhr und 19:00 Uhr,

Ev. Kirche St. Thomas

mit Gemeindepädagoge Phillip Dingler
und Pastorin Uta Banek

Herbst ist Kinozeit und Sie sind herzlich eingeladen!

Die **Kinder** beginnen mit Phillip um 15:30 Uhr. Es erwarten sie Snacks und ein filmisches Abenteuer - Eltern, Großeltern und Bezugspersonen sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Die **Erwachsenen** können sich auf eine Komödie freuen. Sie spielt in der Wendezeit und es wird um viel Geld und einen irrwitzigen Plan gehen.

Bei Getränken und Knabbereien lässt sich im Anschluss gut über die Eindrücke mit Pastorin Uta Banek ins Gespräch kommen. *Spende erbeten.*

Gemeindenachmittag

05.11., 15:00 Uhr, St. Thomas

mit Pastorin Uta Banek

Thema: von der Panflöte zur Konzertorgel – Wir tauchen ein in den langen Entwicklungsweg der Orgel und was sie zu so einem besonderen Instrument macht.

Nacht der Lichter - Ökumenisches
Gebet mit Gesängen aus Taizé

07.11., 17:00 Uhr, Nikolaikirche Rostock

Herzliche Einladung, um in guter Gemeinschaft zu singen, beten, schweigen und sich für einen Moment mit vielen Christ*innen weltweit verbunden zu wissen bei der Nacht der Lichter in der Rostocker Nikolaikirche.

Gemeindefrühstück

10.11., 09:30 Uhr, St. Thomas

mit Gemeindepädagoge Phillip Dingler

Thema: Eine Hand über dir (Segen ohne Ende)

St. Martin in unserer Gemeinde

10+11.11., in unseren Kirchen (s. unten)

- Ev. Kirche **St. Thomas** Rostock-Lichtenhagen: 10.11., 16:30 Uhr, Andacht zum Martinstag und anschließender Laternenumzug zum Kolping-Begegnungszentrum Lichtenhagen - mit Lagerfeuer, Grillwurst und Gemütlichkeit.
- Ev. Kirche **Warnemünde**: 11.11., 17:00 Uhr, St.-Martins-Andacht mit der Jugend und anschließender Laternenumzug zum Kurhausgarten

Buß- und Bettag: Ein Moment zum Innehalten und Neuausrichten

18.11., 19:30 Uhr, Ev. Kirche

Warnemünde

Der Buß- und Bettag ist ein besonderer Ruhepunkt im Kirchenjahr. Es geht dabei nicht um düstere Schuldgefühle, sondern um die Chance zur Umkehr, Selbstreflexion und Erneuerung: Wo stehen wir im Leben? Was läuft falsch – in unserer Gesellschaft, in unseren Beziehungen, in uns selbst? Der Tag lädt dazu ein, im oft hektischen Alltag innezuhalten, Fehler ehrlich zu benennen und mit Zuversicht neue, gute Wege einzuschlagen.

Diese Tradition des gemeinsamen Bedenkens und Betens verbindet uns über Gemeindegrenzen hinweg. Deshalb feiern wir diesen Tag in guter

Tradition als ökumenischen Regionalgottesdienst.

Lassen Sie uns gemeinsam beten, nachdenken und Kraft für Veränderungen schöpfen. Wir freuen uns auf das Miteinander und das gemeinsame Feiern!

Bibelgespräch

19.11., 15:00 Uhr, St. Thomas

mit Pastorin Uta Banek

Thema: Paulus und die Frauen

Thomaskreis

19.11., 19:00 Uhr, St. Thomas

mit Pastorin Uta Banek

Thema: offen

Ein Tag des Erinnerns, des Trostes und der Hoffnung

22.11., ab 09:30 Uhr, Warnemünde

Der November lädt uns ein, innezuhalten. Am Totensonntag (Ewigkeitssonntag) nehmen wir uns bewusst Zeit, um an die Menschen zu denken, die nicht mehr an unserer Seite sind, aber für immer in unseren Herzen bleiben. Die Liebe endet nicht mit dem Tod und Erinnerungen schenken uns Licht, wo Trauer dunkel erscheint.

Gemeinsam als Dorfgemeinschaft und im Schulterschluss stehen die christlichen Kirchen Warnemündes, der Ortsbeirat Warnemünde, das Bestattungshaus Neumann und die Friedhofsverwaltung an Ihrer Seite. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Tag des Gedenkens mit uns zu begehen. Ob im Gebet, bei Musik, in Stille oder im gemeinsamen Gespräch: Seien Sie willkommen, so wie Sie sind.

Programm am Totensonntag

- **Gottesdienst mit Totengedenken**, 09:30 Uhr, Ev. Kirche Warnemünde: ein Raum für Innehalten, gemeinsamen Gesang, Zuspruch und das namentliche Gedenken für die kirchlich bestatteten des vergangenen Jahres
- **Einweihung des Gedenksteins für auf See Bestattete**, 11:00 Uhr, Stephan-JantzenPark Warnemünde: ein neuer Ort des Erinnerns für alle, deren letzte Ruhestätte das Meer geworden ist
- **Raum für Stille, Kerzen & Besinnung**, 13:00 - 18:00 Uhr, Trauerhalle auf dem Friedhof Warnemünde: Zünden Sie in ruhiger Atmosphäre eine Kerze an. Umrahmt von besinnlicher Musik und ausgewählten Texten möchten wir Ihnen einen Ort der Einkerkehr und Gedenkens schenken.
- **Chorkonzert** in der Ev. Kirche Warnemünde: Musik spendet Trost, wo Worte fehlen. Herzliche Einladung zu einem stimmungsvollen musikalischen Ausklang des Tages.

Sonntag, 22. November, 17:00 Uhr **Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag**

mit dem Kammerchor der Warnemünder
Kantorei

- **10 Minuten Glockengeläut**, im Anschluss an das Konzert gegen 18:00 Uhr, Ev. Kirche Warnemünde

Die Glocken läuten stellvertretend für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres und tragen unsere Gedanken

und Gebete in den Abendhimmel.

Egal wie viel Zeit vergeht, die Spuren der Liebe bleiben.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Gedenken mit Ihnen.

Bibelwoche

24.-26.11., im Rostocker NordWesten

In der letzten Novemberwoche werden wir jeweils in unseren Gemeinden zu Gast sein, um gemeinsam mit einem Thema der Bibel und unserem Glauben ins Gespräch zu kommen. Auftakt zur Bibelwoche ist der Buß- und Betttag, der am 18.11. mit einem Gottesdienst um 19:30 Uhr in Warnemünde gefeiert wird. Die Bibelabende finden dann vom 24. bis 26. November jeweils um 18:00 Uhr in Lichtenhagen, Groß Klein und Evershagen statt.

Achten Sie bitte bei Interesse ab Oktober auf Abkündigungen, Flyer und Aushänge.

Sonnabend, 28. November, 17:00 Uhr **De Klaashahns Benefizkonzert** für die Warnemünder Kirche

Gottesdienst am ersten Advent mit anschließender Adventsfeier und -basar

29.11., 14:00 Uhr, St. Thomas

Wir laden zum familienfreundlichen Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) an gedeckten Tischen am ersten Advent, dem 29. November, um 14:00 Uhr ein. Im Anschluss feiern wir den Beginn der Adventszeit mit Kaffee, Gebäck und Stollen, gemeinsamem Singen, Adventsbasar und vielem mehr.

AUSBLICK

15 Minuten Advent - Mitgestalter*innen gesucht

In der Adventszeit laden wir wieder herzlich dazu ein, für einen Moment innezuhalten: Von Montag bis Samstag treffen wir uns jeweils um 18:00 Uhr (außer an Konzerttagen) in der Warnemünder Kirche, um für 15 Minuten vom Alltag abzuschalten. Diese Auszeit wird von Ehrenamtlichen individuell mit Liedern, Texten und Gebeten gestaltet. Gestalten Sie einen Abend mit! Damit dieses Adventsprojekt gelingt, suchen wir Menschen und Gruppen aus Warnemünde, die Freude daran haben, eine solche Viertelstunde vorzubereiten und durchzuführen. Bringen Sie Ihre eigenen Gedanken, Lieblingslieder oder Texte ein und schenken Sie der Gemeinde eine besinnliche Auszeit. Möchten Sie einen Abend übernehmen? Dann wenden Sie sich gerne direkt an Pastor Stephan Fey:

☎ 01758073753

✉ stephan.fey@elkm.de

Sonntag, 6. Dezember, 17:00 Uhr
Adventssingen

mit Chören und Instrumentalisten der
Warnemünder Kantorei

EINLADUNG DER PFARRPERSONEN

Auf eine Tasse Tee...

Liebe Gemeindeglieder, liebe Nachbarn, Kirche lebt von Begegnungen – und wir möchten Sie gerne noch besser kennenlernen!

Deshalb unsere Einladung an Sie: Laden Sie uns ein! Egal, ob zu einer gemütlichen Tasse Tee bei Ihnen oder einer Runde gemeinsam an der

frischen Luft spazieren gehen – wir nehmen uns gerne Zeit für einen Austausch mit Ihnen.

Kontaktieren Sie uns: Wir finden ganz unkompliziert einen passenden Termin.

Einladung zum Krankenabendmahl - Brot und Kelch ganz nah

Das Abendmahl ist ein spürbares Zeichen der Nähe Gottes. Es stärkt, schenkt neuen Mut und verbindet – mit Gott, aber auch in der Tischgemeinschaft mit Verwandten, Freunden, Nachbarn und helfenden Händen.

Niemand muss darauf verzichten, weil der Weg in die Kirche zu beschwerlich geworden ist. Wenn Alter, Schwäche, Krankheit daran hindern, zu unseren Gottesdiensten zu kommen, kommt die Gemeinschaft einfach zu Ihnen.

Unsere Pastorin oder unser Pastor besuchen Sie nach Absprache sehr gerne zu Hause, im Seniorenheim oder im Krankenhaus, um im vertrauten Kreis das Abendmahl zu feiern. Offen, unkompliziert und ganz auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Haben Sie den Wunsch nach einem Besuch oder Fragen?

Melden Sie sich einfach telefonisch bei uns – wir freuen uns auf Sie!

☎ 0381/33712178 (AB & WhatsApp)

✉ uta.banek@elkm.de

☎ 01758073753

✉ stephan.fey@elkm.de

Herzliche Grüße,
Ihre Pastorin Uta Banek und
Ihr Pastor Stephan Fey

AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Klausurtagung der Gemeinderäte im Rostocker Nordwesten

von *Katrin Wündisch*

Wie wir in unserem letzten Gemeindebrief geschrieben haben, treffen sich die Gemeinderäte der drei Kirchengemeinden des Nordwestens weiterhin zu gemeinsamen Klausurtagungen.

Am 03. Juli war es soweit. Wir trafen uns in der Ufergemeinde in Groß Klein, die nicht nur für Getränke, sondern auch für Schnittchen zur Stärkung zwischen durch sorgte. Herzlichen Dank!

Anlass des Treffens war die Frage, wie die gemeinsame Arbeit in den kommenden Wochen und Monaten gestaltet werden kann und auf welche Weise die drei Gemeinden künftig noch enger und intensiver zusammenarbeiten können.

Im Zentrum der Gespräche stand die grundsätzliche Überlegung, ob eine Fusion aller drei Gemeinden zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde denkbar und gewollt ist. Die Gemeinderäte tauschten sich dazu offen aus: Welche Vorteile könnte ein solcher Zusammenschluss mit sich bringen? Gleichzeitig wurde Raum dafür gegeben, mögliche Sorgen, Ängste und Bedenken zu benennen, die im Zusammenhang mit einer weitergehenden Fusion bestehen. Die Kirchenältesten aus Lichtenhagen und Warnemünde erzählten von ihren Erfahrungen, denn sie hatten zum 01. Januar dieses Jahres fusioniert.

Dieser ehrliche Blick auf Chancen wie auch Sorgen prägte die Atmosphäre.

Die Gespräche fanden auf Augenhöhe statt – die Vertreterinnen und Vertreter der drei Gemeinderäte begegneten sich als gleichberechtigte Partner im Nachdenken über die gemeinsame Zukunft. Begleitet und angeleitet wurde der Prozess durch den Gemeindeberater, Herrn Dobbe, der die Diskussionen moderierte und strukturierte.

Weitere Schritte wurden geplant, konkrete Verabredungen getroffen, Fachausschüsse gebildet, um in kleineren Gruppen in den jeweiligen Fachbereichen intensiver zusammenzuarbeiten.

Im Rückblick lässt sich festhalten: Es war ein sehr guter, offener und konstruktiver Austausch, aus dem der klare Wunsch nach weiterer Zusammenarbeit hervorging. Die Beteiligten sind sich immer noch einig, dass die begonnenen Gespräche fortgesetzt werden sollen. Als nächste Schritte sind erste konkrete Maßnahmen geplant, um zu prüfen, ob und wie eine Fusion aller drei Gemeinden tatsächlich möglich und realistisch wäre.

Die Tagung hat damit einen wichtigen Grundstein gelegt: Sie hat einen Raum geschaffen, in dem sowohl Hoffnungen als auch Bedenken offen ausgesprochen werden konnten – eine Voraussetzung dafür, dass die weiteren Schritte auf einer tragfähigen und von Vertrauen geprägten Basis erfolgen können.

#WAHLEMPFEHLUNG

Die Junge Gemeinde WaLi  **hat eine Bitte an Sie:**

Nicht alle Jugendlichen der Jungen Gemeinde haben zur **Landtagswahl am 20. September** das Wahlalter erreicht und doch wünschen sich alle von ihnen eine **lebenswerte, gerechte Zukunft**, die von einem **liebe- und respektvollen Miteinander** geprägt ist und dem Hass keinen Raum gibt.

Deshalb gibt es eine klare **#Wahlempfehlung** von den Jugendlichen für Sie: Wählen Sie **Liebe, Hoffnung, Gerechtigkeit!** Gemeinsam haben wir in der Jungen Gemeinde überlegt, welche **Botschaften** in Bezug auf die Landtagswahl relevant sind und diese Botschaften dann kreativ – zum Teil aber auch ganz bewusst **provokativ** – auf einen 5 cm x 5 cm großen **Aufkleber** gebracht. Noch fehlt die Finanzierung zum Druck der Aufkleber, aber wir möchten die Entwürfe hier schon einmal mit Ihnen teilen:



Du willst was für dein Vaterland tun?



4



since when
is it cool to
destroy our
planet?





Bischofswort zur Landtagswahl 2026

Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt und Demokratie

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)

Liebe Geschwister,

in einer Zeit, in der demokratische Prozesse angezweifelt, Institutionen verächtlich gemacht und Misstrauen geschürt wird, richte ich dieses Wort an Sie. Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden gesellschaftsfähiger. Hass und Hetze treiben uns auseinander. Viele von uns sehen mit Angst in die Zukunft.

Doch der 2. Timotheusbrief erinnert uns: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben. Wir lassen uns von Angst und Sorge nicht lähmen. Wir lassen uns nicht von scheinbar einfachen Lösungen verführen, die die Würde von Menschen missachten. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit möchte ich Sie ermutigen, das Gespräch zu suchen und sich für gelebte Demokratie einzusetzen.

Die unveräußerliche Würde aller Menschen

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde“ (1. Mose 1,27). Diese Gottesebenbildlichkeit schreibt jedem Menschen einen unvergleichlichen Wert zu – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung oder körperlicher Verfassung. Sie geht auch durch Schuld nicht verloren.

Diese Überzeugung hat ihren Ausdruck in den Menschenrechten und Grundrechten gefunden und bleibt für Christinnen und Christen der zentrale Maßstab politischen Handelns.

Unvereinbarkeit mit christlichen Werten klar benennen

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, wie Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird. Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen.

Die Positionen der AfD und anderer rechtsextremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.

Dies ist eine theologisch begründete Einsicht. Wir können nicht schweigen, wenn die Gleichwertigkeit aller Menschen bestritten wird. Wir können nicht zusehen, wenn antisemitisches und rassistisches Gedankengut verbreitet wird.

Dass die AfD demokratisch gewählt werden kann, macht sie nicht zu einer demokratischen Partei. Ihre Programme verfolgen eine national-völkische Ausrichtung, die den Boden der Demokratie verlässt. Wer AfD-Wählerinnen und -Wähler ernst nimmt, muss menschenverachtende Ideologien klar benennen. Schweigen könnte ansonsten als Zustimmung oder Akzeptanz gedeutet werden.

Zugleich gilt: Auch jenen, deren Meinungen wir nicht teilen, gebührt Würde. Ausgrenzung darf nicht unser Weg sein. Unsere Gemeinden können Orte sein, an denen Verunsicherung und das Gefühl des Nicht-Gehört-Werdens Raum finden – in der Hoffnung, dass Begegnung Veränderung ermöglicht. Die Grenze liegt dort, wo die Würde eines anderen Menschen bestritten oder herabgesetzt wird.

Der Geist der Kraft: Gestalten statt verzagen

Demokratie ist nicht perfekt, aber weltweit die beste politische Ordnung. Sie lebt von mühsam erarbeiteten Kompromissen und dem Austausch verschiedener Meinungen. Deshalb öffnen wir unsere Räume für echte Gespräche, suchen den Dialog auch mit Andersdenkenden, und stärken die Bündnisse für Demokratie in unserer Region.

Der Geist der Liebe: Konfrontieren mit Respekt

Klare Haltung und Gesprächsbereitschaft gehören zusammen. Wir konfrontieren Unrecht, aber mit Respekt vor dem Menschen. Wir widersprechen klar, aber bleiben einander menschlich zugewandt. Darin liegt die Chance zur Veränderung – auch für unsere Gesellschaft.

Der Geist der Besonnenheit: Orientierung geben ohne zu verurteilen

Wir benennen, was menschenverachtend und antidemokratisch ist, ohne Menschen zu verurteilen. Wir nutzen die Nähe zu Menschen in Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Seelsorge und Jugendarbeit – überall dort können wir für Zusammenhalt und Nächstenliebe eintreten.

Unser Auftrag vor der Landtagswahl

Es gehört zu unserer christlichen Verantwortung, uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Ich bitte Sie: Stärken Sie mit Ihrer Stimme diejenigen, die für Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung einstehen.

Mit Hoffnung und Zuversicht

Liebe Geschwister, lassen Sie uns nicht verzagen. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit können wir zeigen, dass Demokratie lebt, wenn Menschen sich engagieren – und dass das Miteinander stärker ist als die Spaltung.

Die Botschaft des Evangeliums bleibt: Veränderung ist möglich. Gottes Liebe ist stärker als die Macht der Angst.

In diesem Vertrauen gehen wir der Landtagswahl entgegen – kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Herzliche Grüße



Tilman Jeremias

Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern

NEUIGKEITEN AUS DER GEMEINDE

Liebe Leser*innen des Gemeindebriefs, vielleicht begegnen wir uns schon bald im Gottesdienst, bei einem Gemeindefest oder im Alltag. Bevor es soweit ist, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Ich bin Henrieke Höfinghoff und für knapp zwei Jahre als Vikarin in Ihrer Gemeinde. Gemeinsam mit meinem Mann und unserer zweijährigen Tochter wohne ich in der KTV. Nachdem ich in Hamburg, Oslo und Rostock Theologie studiert habe, beginne ich nun den praktischen Teil meiner Ausbildung zur Pastorin und freue mich sehr, dass ich unter Anleitung von Pastor Stephan Fey mein Vikariat in Warnemünde-Lichtenhagen verbringen darf.

Momentan unterrichte ich im Rahmen meines Schulvikariats an der Grundschule des CJD. Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn wir uns erst im

November über den Weg laufen, da die Gemeindephase des Vikariats erst im Anschluss beginnt.

In den nächsten Wochen werde ich schon in einigen Gottesdiensten und im Rahmen der KonfiZeit mitwirken. Auch im Fusionsgottesdienst gibt es die Gelegenheit, mich schon zu treffen.

Ich freue mich schon sehr, Sie alle kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch über Gott und die Welt zu kommen!

Mit
herzlichen
Grüßen

Henrieke Höfinghoff



UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER REGION

i.d.R. sonn- und feiertags:

St. Thomas Lichtenhagen 11:00 Uhr (1./3. So.)	Ev. Kirche Warnemünde 09:30 Uhr	St.-Thomas-Morus Evershagen 10:00 Uhr	BRÜCKE Groß Klein Dorf 11:00 Uhr
---	---	---	--

B = allgemeine Beichte | T = Taufe | A = Abendmahl |
KiGo = Kindergottesdienst | K = Kirchenkaffee | S = Stehcafé

Datum	Gottesdienst/Andacht
So., 06.09. <i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>	Lichtenhagen: Wir feiern FusionsFestGottesdienst in Warnemünde. Warnemünde: 14:00 Uhr FusionsFestGottesdienst (KiGo) Evershagen: Wir sind auf Gemeindefreizeit - kein Gottesdienst. Groß Klein: 11:00 Uhr Gottesdienst (A, KiGo)
Fr., 11.09.	Evershagen: 18:00 Uhr Freitagabend-Feierabend-Gottesdienst
So., 13.09. <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>	Warnemünde: 09:30 Uhr Gottesdienst Evershagen: Wir feiern schon am Freitag. Groß Klein: 11:00 Uhr Gottesdienst (KiGo)
Sa., 19.09.	Lichtenhagen: 18:00 Uhr Abendgottesdienst
So., 20.09. <i>16. Sonntag nach Trinitatis</i>	Lichtenhagen: Gemeindeausflug - Wir feiern schon am Samstag. Warnemünde: 09:30 Uhr Gottesdienst (A) Evershagen: 10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal (K) Groß Klein: 11:00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest (A, KiGo)
So., 27.09. <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>	Warnemünde: 09:30 Uhr Gottesdienst Evershagen: 10:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst (A) Groß Klein: 11:00 Uhr Gottesdienst (KiGo)
So., 04.10. <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i>	Lichtenhagen: 11:00 Uhr familienfreundlicher Gottesdienst zu Erntedank (T, K)* Warnemünde: 09:30 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank* Evershagen: 10:00 Uhr Gottesdienst (A, S) Groß Klein: 11:00 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank* *mit Agapemahl
Fr., 09.10.	Evershagen: 18:00 Uhr Freitagabend-Feierabend-Gottesdienst
So., 11.10. <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	Warnemünde: 09:30 Uhr Gottesdienst (A) Evershagen: Wir feiern schon am Freitag. Groß Klein: 11:00 Uhr Lego-Gottesdienst

So., 18.10. <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	Lichtenhagen: 11:00 Uhr Gottesdienst Warnemünde: 09:30 Uhr Gottesdienst Evershagen: 10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal (K) Groß Klein: 11:00 Uhr Gottesdienst (KiGo)
So., 25.10. <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>	Warnemünde: 09:30 Uhr Familiengottesdienst Evershagen: 09:30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Groß Klein: 11:00 Uhr Familiengottesdienst
Sa., 31.10.	10:00 Uhr Regionalgottesdienst, Nikolaikirche Rostock Warnemünde: 17:00 Uhr musikalische Vesper
So., 01.11. <i>22. Sonntag nach Trinitatis</i>	Lichtenhagen: 11:00 Uhr Gottesdienst (A) Warnemünde: 09:30 Uhr Gottesdienst Evershagen: 10:00 Uhr Gottesdienst (A, S) Groß Klein: 11:00 Uhr Gottesdienst (A, KiGo)
Fr., 06.11.	Evershagen: 18:00 Uhr Freitagabend-Feierabend-Gottesdienst
So., 08.11. <i>23. Sonntag nach Trinitatis</i>	Warnemünde: 09:30 Uhr Gottesdienst Evershagen: Wir feiern schon am Freitag. Groß Klein: 11:00 Uhr Gottesdienst (A, KiGo)
So., 15.11. <i>vorletzter Sonntag im Kirchenjahr</i>	Warnemünde: 09:30 Uhr Gottesdienst Evershagen: 10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal (K) Groß Klein: 11:00 Uhr Gottesdienst (KiGo)
Mi., 18.11. <i>Buß- und Bettag</i>	19:30 Uhr ökumen. Regionalgottesdienst, Ev. Kirche Warnemünde
So., 22.11. <i>Ewigkeitssonntag</i>	Lichtenhagen: 11:00 Uhr Gottesdienst (B, A)* Warnemünde: 09:30 Uhr Gottesdienst (A)* 11:00 Uhr Andacht für die auf See Bestatteten (St.-Jantzen-Park) Evershagen: 10:00 Uhr Gottesdienst (A)* Groß Klein: 11:00 Uhr Gottesdienst (A, KiGo)* *mit Gedenken der Verstorbenen
Sa., 28.11.	Evershagen: 14:00 Uhr Adventsnachmittag
So., 29.11. <i>erster Advent</i>	Lichtenhagen: 14:00 Uhr Gottesdienst mit Adventsfeier (KiGo) Warnemünde: 09:30 Uhr Familiengottesdienst Evershagen: Samstag ist Adventsnachmittag - kein Gottesdienst. Groß Klein: 11:00 Uhr Gottesdienst (KiGo)

Er wird jede Träne abwischen von ihren Augen.
Es wird keinen Tod und keine Trauer mehr geben,
kein Klagegeschrei und keinen Schmerz. Denn was früher war, ist vergangen.«
Der auf dem Thron saß, sagte: »Ich mache alles neu.«
(Offenbarung 21,4+5a, BasisBibel)

BESONDERE FORMATE

mittwochs

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im
Seniorenpflegeheim Warnemünde Schillerstr. 11A, 18119 Warnemünde
30.09.; 28.10.; 19.11.

donnerstags

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegewohnstift
Lichtenhagen Bützower Str. 6
17.09.

sonntags

17:00 Uhr Plattdüütsch in de Schummerstunn
Ev. Kirche Warnemünde
06.09.

TAIZÉROSTOCK GEHT WEITER...

Taizé-Andachten

Evangelische Kirche
Warnemünde

freitags

04.09.

02.10.

06.11.

jeweils um
18:00 Uhr

BRÜCKE
Groß Klein

mittwochs

04.09.

02.10.

06.11.

jeweils um
19:00 Uhr

St.-Thomas-Morus
Evershagen

i.d.R. am 3.

Donnerstag/Monat -

zurzeit nur nach

Rückfrage bei

Pastorin Karin Ott
(03817696485 oder
karin.ott@elkm.de)

Jugendkirche
Rostock (Petrikirche)

donnerstags

24.09.

29.10.

26.11.

jeweils um
19:30 Uhr



BERICHTE AUS DER GEMEINDE

Was uns verbindet - ein Dialog zwischen Generationen *von Katrin Wündisch*

Unter diesem Motto trafen sich Jugendliche der 9. und 10. Klassen der Nordlichtschule zusammen mit ihrem Lehrer, Mitarbeiterinnen des Vereins "Diên Hồng e.V." und Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Warnemünde-Lichtenhagen sowie die Quartiersmanagerin Julia Wenzel.

Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts sahen die Jugendlichen den Dokumentarfilm "Kein Land für Niemand". Auch in der Kirchengemeinde war der Film im Herbst zu sehen. Inhalt waren Flucht, Seenotrettung und Migration.

Ausgelöst durch den Film, stellten sich die Jugendlichen viele Fragen: Was haben Grenzschrüter in dem Dokumentarfilm gegen Migrant:innen? Warum gibt es so viel Hass auf Migrant:innen? Wie verläuft der Prozess von der Seenotrettung bzw. erfolgreichen Flucht nach Deutschland bis zum Asyl? Warum wurde die Seenotrettung fast/teilweise illegalisiert? Was beinhaltet der 5-Punkte-Plan von Bundeskanzler Merz, der mit Stimmen der AFD beschlossen wurde? Warum haben viele Menschen Angst vor Migrant:innen?

Das ist nur ein kleiner Auszug der vielen Fragen, über die wir gemeinsam ins Gespräch kamen.

Verschiedene Generationen, von den Jugendlichen bis zu den Senioren,

tauschten ihre Gedanken und Meinungen zu den einzelnen Fragen aus. Ein offenes, respektvolles Gespräch auf Augenhöhe, in dem nicht nur Bezug auf die aktuelle Situation genommen wurde, sondern auch auf die Situation von Flüchtlingen nach dem zweiten Weltkrieg. Mit großem Interesse hörten alle, was die anderen zu sagen hatten. Es war ein reger Austausch, der alle bereicherte.

TaizéAndacht mit der Jugend *von Tobias Schmidt*

Am 01.05.26 lud die Junge Gemeinde zu einer Taizé-Andacht ein. Wir sangen meditative Gesänge, schwiegen, lasen Bibeltexte und konnten für einen Moment den Alltag pausieren. Es ist jedes mal erfüllend, wenn wir aus dem kleinen französischen Dorf Taizé, etwas mit in unsere Gemeinde bringen können. Das lässt uns positiv zurückblicken und kann anderen zeigen, wie schön Taizé und Gemeinschaft sein können.



KonfiFahrt 2026
zum KonfiPunkt Sassen
von Julia Friedrich und
Gemeindepädagogin Sara Mlyneck

Am 8. Mai machten wir uns mit den KonfiGruppen des Rostocker Nordwestens auf dem Weg nach Sassen. Unsere Reise begann bereits mit einer Herausforderung: der Zug war so überfüllt, daher mussten viele von uns die meiste Zeit stehen. Doch die Stimmung wurde dadurch nicht schlechter, da man sich dennoch gut unterhalten konnte.

Unter dem Motto "Schräge Typen – wen Gott sich aussucht" beschäftigten wir uns mit den biblischen Figuren Abraham, Isaak und Jakob, Mose und David. An den Workshops, die von Teamenden in Sassen geleitet wurden, haben wir mit Freude teilgenommen. Neben der thematischen Arbeit standen vor allem auch Teamwork, der Austausch über Vorbilder des Glaubens und das Kennenlernen neuer Leute im Vordergrund. Da viele verschiedene Gruppen vor Ort waren, gab es reichlich Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen – mein persönliches Highlight.

Ein ungewohntes, aber letztlich positives Erlebnis war der Verzicht auf WLAN. Obwohl sich anfangs viele "aufgeschmissen" fühlten, führte es dazu, dass wir viel intensiver miteinander und mit neuen Leuten connected haben. Wir haben viel gesungen, gespielt und bei Aktivitäten wie Billard, Tischkicker, Volleyball und Fußball kam keine Langeweile auf.

Zum Abschluss wurde von den Teamenden und den Konfis ein gemeinsamer Gottesdienst vorbereitet. Nach dem Mittagessen und einer „warmen Komplimentendusche“ traten wir positiv gestärkt die Heimreise an. Diesmal hatten wir mehr Glück und konnten Sitzplätze ergattern, sodass alle entspannt wieder zuhause ankommen konnten.



Gottes Liebe ist stärker
von Kyra Meikies und
Gemeindepädagoge Phillip Dingler

„Während der Gebete in Taizé werden alle Sorgen unwichtig“, sagte mir eine Freundin im Bus, als ich sie nach ihren Erfahrungen aus Taizé fragte.

Zuerst konnte ich kaum verstehen, wie ein so kleiner Ort Menschen so tief berühren kann. Alle Sorgen einfach vergessen? Doch nachdem ich selbst Himmelfahrt in Taizé verbracht habe, kann ich ihren Worten nur zustimmen. Nach einer 17-stündigen Busfahrt erreichten wir das kleine, verschlafene Dorf in Frankreich. Taizé wirkt auf den ersten Blick unscheinbar – und doch ist dieser Ort erfüllt von einer besonderen Atmosphäre. Menschen aus aller Welt kommen hier zusammen: Jugendliche,

Erwachsene, Suchende und Glaubende. Was sie verbindet, ist die Sehnsucht nach Gemeinschaft, Ruhe und Gott.

Taizé ist ein Ort, an dem man im Glauben wachsen kann. Vor allem aber ist es ein Ort, an dem alle willkommen sind – unabhängig davon, wer sie sind oder woher sie kommen. Zwischen den schlichten Gebeten, den Gesängen und den stillen Momenten entsteht etwas, das im Alltag oft verloren geht: innere Ruhe. Für mich lässt sich dieses Gefühl am besten mit den Worten aus Matthäus 11,28 beschreiben: "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch Ruhe schenken."

Besonders beeindruckt hat viele aus unserer Gruppe die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen dort. Auch Emil erzählt, wie freundlich und selbstverständlich in Taizé miteinander umgegangen wird. Ein besonderer Moment für ihn war jedes Mal der Gesang "Meine Hoffnung und meine Freude". Das Lied wurde schnell zu einem Ohrwurm, der viele von uns auch heute durch den Alltag begleitet.

Doch nicht nur die Jugendlichen nahmen etwas von dieser Reise mit. Auch die Erwachsenen spürten, wie viel dieser Ort in Bewegung setzen kann. Steffie berichtet, dass sich für sie unerwartet eine Suche nach dem eigenen Selbst eröffnet habe. Besonders die Begegnungen mit anderen Menschen hätten sie geprägt. Sie nahm sich vor, auch zuhause – fernab des kleinen französischen Klosters in Burgund – bewusster mit Offenheit, Wertschätzung und Freund-

lichkeit auf andere zuzugehen.

Vielleicht ist es genau das, was Taizé so besonders macht: Dieser Ort strahlt Ruhe aus und ermöglicht Begegnung. Er erinnert uns daran, wie wohltuend Freude, Einfachheit und gelebte Gemeinschaft sein können und ermutigt uns, Gottes Liebe in die Welt zu tragen.



Foto: Lisias Lilienthal

Konfirmand*innen 2026:



v.l.n.r.: Gemeindepädagoge Phillip Dingler, Pastor Stephan Fey, **Theodor Friel**, **Martha Fehland**, **Niklas-Alexander Kremser**, Pastorin Uta Banek

Radikale Liebe im Landtag

von Cecilia "Lia" Geese

Die Junge Gemeinde WaLi ist zum Landtag nach Schwerin gefahren, um die Andacht dort zu halten. Wir sind am Dienstag in Schwerin angekommen und haben unsere Andacht in der Kirche geprobt. Mein Highlight war, als wir gemeinsam danach im Schlosspark gegessen haben. Am Mittwoch haben wir unsere Andacht gehalten. Das Thema war "radikale Liebe". Das Kernthema war, dass Menschen in den Diskurs gehen sollen, wenn sie verschiedene Meinungen haben und einander trotzdem respektieren und akzeptieren. Die Andacht ist uns, meiner Meinung nach, gelungen. Wir hatten verschiedene Aktivitäten in Schwerin, zum Beispiel waren wir bei einer Landtagssitzung dabei und hatten abschließend ein Gespräch mit dem Beauftragten für Landtag und Landesregierung der Nordkirche.



LALULA-Team-Wochenende



Foto: Lisias Lilienthal

Rund 40 junge Ehrenamtliche bereiten das "Sommercamp zum Glücklichein" vor und freuen sich riesig auf einen abenteuerlichen Sommer mit den Kids unter dem Motto: "Mut zum Morgen!"

Johannisfeier am Lagerfeuer von Katrin Wündisch

Im Juni versammelten sich Pfadfinder*innen und ihre Familien sowie weitere Gemeindemitglieder rund um ein prasselndes Lagerfeuer zu einem geselligen Nachmittag. Kinder und Erwachsene brachten Leckereien für ein reichhaltiges Mitbringbuffet mit, sodass für alle etwas dabei war. Über der Glut wurde Stockbrot gebacken und Marshmallows gegrillt – ein Highlight besonders für die jüngeren Teilnehmenden. Zwischen Lachen und Geschichtenerzählen wurden gemeinsam Lieder gesungen, die für eine warme, verbindende Atmosphäre sorgten. Die Flammen des Feuers luden zum Verweilen ein und schufen Raum für Gespräche zwischen Jung und Alt. Auch die traditionelle Mutprobe, der Sprung über das Lagerfeuer, ließen sich einige nicht entgehen.

Es war ein Nachmittag voller Gemeinschaft, der Tradition und Stimmung miteinander verband. Insgesamt ein rundum gelungenes Johannisfeuer, das noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Jugendfestival "Fette Weide" *von Arthur Wandschneider*

Ich habe mit Jugendlichen der Gemeinde die Fette Weide vom 19. bis 21. Juni besucht. Bei der Ankunft haben wir alle direkt coole Armbänder bekommen und konnten uns einen schönen Platz auf der Zeltwiese aussuchen. Dann gab es einen Willkommensgottesdienst und Abendessen. Freitag- und Samstagabend gab es jeweils drei tolle Live-Bands und danach eine Silent-Disco. Es gab tolle Drinks, die man sich für etwas Geld selbst kaufen konnte und sogar Softeis und selbstgemachte Pizza. Alle haben einen Job erledigt, damit all diese tollen Angebote stattfinden konnten. Es war ein super Wochenende, an dem alle eine tolle Zeit hatten und man viele neue Freunde kennenlernen konnte. Mega cool! :D



Kirchweihfest in St. Thomas *von Pastorin Uta Banek*

Mit einem festlichen Gottesdienst haben wir uns im Juni an die vielen Stationen erinnert, die unser Kirchraum schon erlebt hat, seitdem die Gemeinde 2000 in die Räume der Wolgaster Str. 7 eingezogen ist. Besonders haben wir uns an die letzten 10 Jahre erinnert, in denen wir viele Veranstaltungen, Musik und vor allem viele schöne Gottesdienste in dem neu gestalteten Kirchenraum mit neuem Altarbild und einer geschenkten Holzskulptur eines Hirten feierten.

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann nutzen Sie doch die Kirchenführung anlässlich unseres Fusionsfestes am 06. September.

Gemeindenachmittag mit Duft und Genuss im Garten *von Katrin Wündisch*

Im Juli trafen sich einige Seniorinnen und Senioren zu einem besonderen Gemeindenachmittag – und die Stimmung war von Anfang an großartig! Der Gemeindepädagoge Phillip Dingler hatte in seinen Garten eingeladen. Im Mittelpunkt stand ein Thema, das schon seit biblischen Zeiten die Menschen begleitet: Duftöle und ihre Wirkung.

Gemeinsam gingen wir auf eine kleine Entdeckungsreise für die Sinne. Es wurde geschnuppert, probiert und gestaunt: Verschiedene Duftöle konnten nicht nur gerochen, sondern auch in einer cremigen Quarkspeise oder im Wasser geschmeckt werden. Für viele

war es überraschend, wie unterschiedlich sich Düfte je nach Anwendung entfalten können.

Auch wenn es an diesem Tag windig und nicht ganz so warm war, gab es passend zu einem heißen Sommer für jede und jeden ein selbst gemachtes, erfrischendes Körperspray mit Pfefferminzöl – eine willkommene Abkühlung für die nächsten heißen Tage.

Natürlich durfte auch das gemeinsame Singen nicht fehlen und so wurde der Nachmittag von fröhlichen Liedern begleitet. Es gab viele interessante Fragen, angeregte Gespräche und jede Menge gute Laune.

Am Ende wurde nicht nur der sonst übliche Segen allen mit auf den Weg gegeben. Auf Wunsch konnte jeder sich über eine Salbung mit Weihrauchöl freuen.

Wir danken allen Teilnehmenden für diesen schönen, duftenden Nachmittag und freuen uns schon jetzt auf weitere Begegnungen dieser Art!



GemeindeGrillFest in St. Thomas *von Pastorin Uta Banek*

Bei bestem Wetter, vollstem reichhaltigen und buntem Buffett, fleißigen Grillmeistern, sangesfreudigem Chor und fruchtbaren Cocktails und süßen

Crepes der JG und der Pfadfinder und vielen, die sich einladen ließen, feierten wir unser GemeindeGrillFest in St. Thomas mit Andacht und viel Begegnung und Austausch.



Moin und Amen! **Sett di dal mit'm Pastoor!** *von Pastor Stephan Fey*

Das Projekt "Moin und Amen! Sett di dal mit'm Pastoor!" verwandelt eine beliebte Fotokulisse in einen lebendigen Raum für echte Begegnung. Im Vorgarten des Warnemünder Pfarrhauses lädt ein typisch norddeutscher Strandkorb Gäste und Einheimische dazu ein, ohne Konsumzwang innezuhalten.

Pastor Stephan Fey möchte hier ganz unkompliziert, auf Augenhöhe und nahbar mit den Menschen ins Gespräch kommen. Ob kleine Alltagsgeschichten, seelsorgliche Anliegen oder einfach ein kurzer Plausch im Vorbeigehen: Der Strandkorb schenkt der Seelsorge im Seebad ein modernes und sympathisches Gesicht. Ein Ankerpunkt vor dem Pfarrhaus.

Aktueller Stand & Ausblick: Wir befinden uns bereits mittendrin in der

Erprobungsphase für diesen Spätsommer und sammeln wertvolle Erfahrungen. Ab dem kommenden Jahr soll die Strandkorb-Seelsorge dann während der gesamten Urlaubssaison als regelmäßiges Angebot bereitstehen.

Tourismusprojekt "Wellenklang" *von Pastor Stephan Fey*

Vom 03. bis 05. August war das Tourismusprojekt "Wellenklang" an unserer Warnemünder Kirche zu Gast – eine besondere Zeit der Begegnung, des Innehaltens und des gemeinsamen Glaubens.

Schon von Weitem fiel das mobile Kloster der Franziskaner vor der Kirche ins Auge. Ein Getränkestand lud Passanten spontan zum Verweilen ein. Brüderlichkeit und Ökumene wurden hier ganz praktisch gelebt: Gemeinsam begleiteten Bruder Gabriel Zörnig (Franziskaner) und Pastor Stephan Fey das Projekt und hatten stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen.

Auch in der Kirche gab es ein vielfältiges Angebot: Gebetszeiten, ein Karaoke mit Lobpreisliedern, Kirchenführungen, eine Spiegelinstallation, ein „Weg der Lebensbilder“ sowie eine Fürbittwand luden zum Innehalten und Mitmachen ein. Die Gespräche mit Gästen aus aller Welt haben viele bereichert.

"Wellenklang" hat gezeigt, wie Kirche im öffentlichen Raum erfahrbar wird – offen, einladend und verbindend. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!



Neues vom Nachbarschaftsregal *von Katrin Wündisch*

Seit Dezember 2024 steht ein Nachbarschaftsregal auf dem Gelände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Warnemünde-Lichtenhagen in der Wolgaster Straße: tauschen statt wegwerfen, solidarisch teilen und damit Ressourcen schonen, ein lebendiger Ort für Begegnungen und Gespräche - All das zeichnet das Nachbarschaftsregal aus. Wir sind froh solch einen Ort in Lichtenhagen zu haben. Wie groß der Bedarf ist, zeigen die vielen Besucher, die täglich am Regal vorbei schauen und Dinge, die sie selbst nicht mehr benötigen, vorbeibringen und/oder Dinge mitnehmen: ein reges Kommen und Gehen.

Auf dem Dach soll jetzt der Schriftzug „Nachbarschaftsregal“ entstehen. Ein ganz besonderes Zeichen der Gemeinschaft. Und dafür brauchen wir Sie!

Der Schriftzug soll nicht gekauft, sondern aus einzelnen, liebevoll gestalteten Buchstaben entstehen: Jeder Buchstabe ein kleines Kunstwerk aus Muscheln, Steinen vom Spaziergang, schön glitzernden, bunten Glas-

scherben, Mosaiksteinchen, Kronkorken, Bohnen, Holz, Metall, Sand oder anderen Materialien die Ihnen einfallen und eine Geschichte erzählen die zeigt, wie vielfältig unsere Gemeinschaft ist. Sie können auch einfach nutzen, was Sie zu Hause haben.

Damit am Ende kein Buchstabe doppelt vorkommt, melden Sie sich bitte vorher bei mir, damit wir klären können, welcher Buchstabe noch frei ist.

So wird aus vielen einzelnen, individuell gestalteten Buchstaben ein Schriftzug, der die ganze Vielfalt unserer Gemeinschaft zeigt. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihren Anruf.

☎ 015224673937

✉ katrin.wuendisch@elkm.de



Tischlerin Binka, die unser Nachbarschaftsregal gebaut hat, war im Mai auch beim Gemeindefrühstück zu Gast. Sie hat Fragen zum Bau des Nachbarschaftsregals beantwortet und bewiesen, dass sie nicht nur mit Holz arbeiten kann. Sie baute mit den Senior*innen kleine Bilderrahmen aus

wiederverwendeten Holzleisten, die die stolzen Handwerkerinnen und Handwerker im Anschluss mit Nach Hause nahmen:



Vielen Dank für die Unterstützung!

von Pastorin Uta Banek

Gerne und von Herzen möchten wir, die Kirchenältesten und die Hauptamtlichen, allen, die unsere Arbeit und das Gestalten unseres bunten Gemeindelebens, der Kirchenmusik und der gemeindepädagogischen Arbeit unterstützen sei es mit ihrem **Kirchgeld**, mit **Spenden**, mit ihrer **ehrenamtlichen Zeit** und mit **Gebet** und **guten Gedanken** und jeder Form von **Rückmeldung** ausdrücklich an dieser Stelle **DANKE SCHÖN** sagen. Ohne Sie und das, was Sie dazu geben und wie Sie uns begleiten, ist all das, was Sie auch wieder in diesem Gemeindebrief lesen, nicht möglich. **Von Herzen sei Ihnen gedankt!**

AUS DER KIRCHENMUSIK

Chor-Konzertreise der Warnemünder Kantorei vom 14.-17. Mai 2026 nach Eisenach in Thüringen

“Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja, Singen macht munter und Singen macht Mut!”

Das konnten wir ca. 50 Mitglieder der Warnemünder Kantorei mit Kantor Sven Werner auf unserer Reise in die Stadt so bedeutender Persönlichkeiten wie Martin Luther und Johann Sebastian Bach sehr eindrücklich erleben.

Am Himmelfahrtstag, früh um 7 Uhr, versammelten wir uns am Warnemünder Werftbahnhof und warteten, noch etwas müde, auf unseren Bus, der jedoch etwa 1,5 Std auf sich warten ließ. Wir haben ein Problem, hieß es...

Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte und alles im Bus verstaut war, starteten wir mit unserem ukrainischen Busfahrer Wassili gegen 08:30 Uhr Richtung Eisenach. Nach etwa 9 Stunden erreichten wir unsere Unterkunft, eine Jugendherberge am Fuße der Wartburg gelegen. Diese schöne alte sanierte Villa mit ihren Buntglasfenstern und dem verspielten Charme der Wand- und Deckenverkleidungen sollte für die nächsten Tage unser Zuhause sein.



Am Freitag nach dem Frühstück begann das gut durchgeplante Programm mit dem Besuch des Bachhauses am Frauenplan. Zeit für ein Gruppenfoto, bevor wir optisch und akustisch die Zeit nachempfanden, in der Johann Sebastian Bach lebte und wirkte. Im Instrumentensaal wurde uns das barocke Instrumentarium der Bachzeit vorgeführt. Wir hörten ein kleines Konzert auf fünf verschiedenen Tasteninstrumenten, wie etwa dem Silbermann-Spinett (1765) oder der Hausorgel (1745) und wurden gebeten, im Gegenzug einen Kanon zu singen: “Kraut und Rüben haben mich vertrieben. Hätt' meine Mutter Fleisch gekocht, so wäre ich geblieben”. Diese Zeilen aus einem Volkslied integrierte Bach in das Quodlibet seiner Goldberg-Variationen.

Beschwingt gingen wir in die Mittagspause, um uns mit dem Bus zu unserem ersten Konzert fahren zu lassen. Dabei machten wir einen kurzen Halt an der Liboriuskapelle in Creuzburg, einer ehemaligen Wallfahrtskapelle am Ufer der Werra, unmittelbar neben der historischen Werrabrücke. Danach ging's Richtung Scherbda, wo wir sehr herzlich empfangen wurden und in der durch ihre Ausstattung und Ausmalung (1761) sehr beeindruckenden Dreifaltigkeitskirche singen durften. Mit Hilfe von Fördermitteln wurde der Pfarrhof komplett neu gepflastert, was im Anschluss ausgiebig bei Bratwurst vom Rost,

sowie Glühwein und Bier gefeiert werden musste. Ausgewertet wurde der Tag bei geselligem Zusammensein in den Räumlichkeiten der Jugendherberge.

Am Sonnabend stand zunächst der Besuch der Wartburg auf dem Plan. Man konnte den sportlichen Aufstieg nehmen oder einen etwas längeren oder auch den Bus. In jedem Fall entschädigte der Ausblick von der Burg über den Thüringer Wald jeden Wartburgbesucher für eventuelle Strapazen. Die fast 1000 Jahre alte Burg faszinierte jeden von uns durch ihre besondere Architektur, ihre Geschichte und das Wirken bedeutender Persönlichkeiten. Wir erhielten eine profunde Führung durch die verschiedensten Räume, wie der Elisabethkemenate - ein rundum mit Glasmosaiken ausgestatteter Raum, auf denen wichtige Ereignisse aus dem Leben der heiligen Elisabeth dargestellt werden -, dem Sängersaal („kleiner“ Festsaal im Andenken an den sagenhaften Sängerkrieg) oder der Lutherstube. Am beeindruckendsten für die meisten Kantoreisänger war vielleicht, dass wir die Ehre hatten, im größten und prachtvollsten Raum der Burg, dem großen Festsaal, zu singen. Akustik und Erscheinungsbild machen ihn zu einem der bekanntesten Konzert- und Veranstaltungssäle Thüringens. Hier war nun Zeit für drei Strophen des Liedes EG 320 „Nun lasst uns Gott dem Herren Dank sagen und ihn ehren“. Dankbar und gestärkt nach individuell eingenommenem Mittagessen trafen

wir uns zur anberaumten Probe um 17:00 Uhr in Eisenachs Stadt- und Hauptkirche, die auch gleichzeitig Taufkirche J. S. Bachs ist. Inzwischen eingesungen, klappte die Probe entsprechend gut und so fuhren wir gegen 19:00 Uhr mit Wassili zurück zur Jugendherberge, wo wir den Tag nach warmem Abendbrot in geselliger Runde ausklingen ließen.

Am Sonntag hieß es Koffer packen und nach dem Frühstück pünktlich 08:45 Uhr treffen am Busplatz. Doch wir warteten wieder auf Wassili... Es ist der Umsicht unseres Kantors und dem Einspringen einiger Freiwilliger zu verdanken, dass wir rechtzeitig zur Georgenkirche kamen. Denn beendet wurde unsere Reise am Sonntag Exaudi durch die Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Superintendent Ralf-Peter Fuchs ging in seiner Predigt auf die Zeit der Stille zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten ein, dem besonderen Raum für Besinnung und Gebet. Dieses hat der Chor mit dem Stück TE DEUM LAUDAMUS des belgischen Komponisten Flor Peeters unter besonderer Beachtung der Pausen sehr eindrücklich unterstrichen.



So fuhren wir beseelt und pünktlich um 12 Uhr bei bestem Wetter mit Bus und Busfahrer zurück nach Rostock. Diese Reise wäre ohne die fabelhafte Betreuung vor Ort nicht so gut abgelaufen. Ihnen, in besonderer Weise Christiane Werbs, für die Begleitung an den Organen, und Sven Werner, dem Organisator der Reise, gilt unser besonderer

Dank. Vier Tage, in denen wir viel Neues entdecken, dazu lernen, Spaß haben und vor allem Gemeinschaft erleben durften. Und nach der Reise ist bekanntlich vor der Reise.

Denn eins ist uns allen klar: *“Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja, Singen macht munter und Singen macht Mut!”*

UNSERE GRUPPEN

Singmäuse

Mittwoch | 16:00 Uhr

kleiner Kinderchor (ab 4 Jahren)

Freitag | 16:30 Uhr

Kinderchor (ab 8 Jahren)

Montag | 15:15 Uhr

Jugendchor

Mittwoch | 17:30 Uhr

Kantorei

Montag | 19:00 Uhr

Seniorenchor

Mittwoch | 15:00 Uhr

Blechbläserchor

Donnerstag | 17:30 Uhr

Bigband „Nebelhörner“

nach Absprache

Kammerchor

nach Absprache

Auskunft

Kantor Sven Werner

18119 Warnemünde, Kirchenplatz 4

Tel.: 0179 – 76 24 734,

E-Mail: Sven.Werner-Meyer@elkm.de

Web: kirche-warnemuende.de

IMPRESSIONEN



KINDER, JUGEND & FAMILIEN

in Warnemünde und Lichtenhagen



montags, 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr

Christenlehre in Warnemünde (Kirchenplatz 4)

...ist Kirche für Kinder. Wir beschäftigen uns mit den christlichen Festen, Bräuchen und biblischen Geschichten und wollen Fragen stellen und nach Antworten suchen. Gemeinsam spielen, erzählen, basteln und singen wir. Eine Teilnahme am **Gitarrenkurs "Üben mit anderen"** im Anschluss ist möglich.

Klasse 1 bis 6



dienstags

Pfadfinden in Lichtenhagen (Wolgaster Str. 7a)

Bei den Pfadis kann man Neues entdecken, Freunde finden und Abenteuer erleben. Wir wollen über Gott und die Welt ins Gespräch kommen und die Natur besser kennenlernen.

Wölflinge (von 6 bis 9 Jahren):

15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

(Jung-)Pfadis (von 10 bis ca. 16 Jahren):

17:15 Uhr bis 18:45 Uhr

ab 6 Jahren



14-tägig dienstags, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Pfadfinden in Warnemünde (Kirchenplatz 4)

Pfadfinden bei den Warnemünder Wölfen heißt: Abenteuer erleben und neue Menschen kennenlernen. Eine kleine Gruppe hat sich schon gefunden und freut sich nach wie vor über neuen Zuwachs.

ab Klasse 1

Du erreichst **Stammleitung Jace Westphal** unter 015738 300613. Die Treffen finden in den geraden Wochen statt.

In den Ferien und an Feiertagen finden keine Gruppenstunden statt.



Bei Fragen und Anregungen:
 Phillip Dingler - Gemeindepädagoge
 Mobil: 0162-7219476
 Mail: phillip.dingler@elkm.de
 Insta: @nichtsehen_dochglauben



mittwochs, 16:30 Uhr bis 17:25 Uhr

KonfiZeit in Warnemünde - Wochenmodell:

KonfiZeit bedeutet: Zeit für dich, für Gemeinschaft, für Gott. In der KonfiZeit kannst du deinen Fragen Raum geben und dich mit Gleichaltrigen über Glaubens- und Lebensthemen austauschen.

ab Klasse 7



mittwochs, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Junge Gemeinde WaLi in Warnemünde

...ist der Jugendtreff in unserer Nordwestregion. Wir kochen, spielen, erleben Gemeinschaft, hören Gottes Wort und wollen uns über unseren Glauben austauschen. Es gibt viel Platz für dich und deine Ideen.

ab 14 Jahren

Im gleichen Rhythmus trifft sich der **Jugendchor** (ab ca. 12 Jahren) ebenfalls in Warnemünde
mittwochs etwa von 17:30 Uhr bis etwa 18:25 Uhr.



Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Praktikum in der Gemeindepädagogik

Du suchst noch einen Praktikumsplatz und arbeitest gerne mit Menschen? Ich freue mich über deine Anfrage. Schreibe eine kurze Nachricht oder stelle dich einfach persönlich vor.

*für Schüler*innen*



Für alle Gruppenstunden gilt:

Du bist herzlich willkommen: so, wie du bist! Alle Gruppen sind offen für interessierte Kinder und Jugendliche. Eine Mitgliedschaft in der Kirche ist keine Voraussetzung. Schau gerne vorbei und bring dich ein.
In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

STADTTEIL LICHTENHAGEN



STÄNDIG WAS LOS...

montags

13:00 Uhr -	Selbsthilfegruppe Kehlkopfooperierte	Kolping Begegnungszentrum
15:00 Uhr	<i>i.d.R. jeden 1. Mo./Monat</i>	(Eutiner Str. 20)
ab	Street Dance (ab 12 Jahren)	Kolping Begegnungszentrum,
16:30 Uhr	<i>wöchentlich (außer in den Ferien)</i>	Jugendtreff (Eutiner Str. 20)
ab	Mitwirken im Stadtteil - Morga-Treff	Stadtteilbüro
17:00 Uhr	<i>i.d.R. jeden 1. Mo./Monat</i>	(Lichtenhäger Brink 10)
18:30 Uhr -	Kolp-Fussball (ab 12 Jahren)	Sporthalle (Möllner Straße)
20:00 Uhr	<i>wöchentlich (außer in den Ferien)</i>	

dienstags

10:00 Uhr -	"Älter werden in Lichtenhagen"	Adelwin Südmersen -Stadtteilbüro
12:00 Uhr	<i>mobil im Stadtteil</i>	(Treffpunkt vor der OSPA-Filiale)
16:00 Uhr -	offene Meditationsgruppe	Stadtteilbüro
17:00 Uhr		(Lichtenhäger Brink 10)

mittwochs

13:30 Uhr -	Sprechzeit Schuldnerberatung	eibe e.V. im Kolping Begegnungs-
15:30 Uhr	<i>i.d.R. 2. und 4. Mi./Monat</i>	zentrum (Eutiner Str. 20)
14:00 Uhr -	Selbsthilfegruppe Parkinson	Kolping Begegnungszentrum
16:00 Uhr	<i>i.d.R. 1. Mi./Monat</i>	(Eutiner Str. 20)
14:00 Uhr -	Handy-Sprechstunde	Stadtteilbüro
15:00 Uhr		(Lichtenhäger Brink 10)
ab	Kochprojekt	Kolping Begegnungszentrum,
15:30 Uhr		Jugendtreff (Eutiner Str. 20)

donnerstags

ab	Singekreis	im Nachbarschaftstreff
14:30 Uhr	<i>jeden letzten Do./Monat</i>	Neustrelitzer Str. 6
ab	bunter Spieleabend	Stadtteilbüro
17:00 Uhr	<i>jeden letzten Do. + 2. So./Monat</i>	(Lichtenhäger Brink 10)
18:00 Uhr -	Fotofreunde	Stadtteilbüro
20:00 Uhr	<i>jeden 3. Do./Monat</i>	(Lichtenhäger Brink 10)

freitags

14:00 Uhr -	Stadtteilcafé ULi	Stadtteilbüro
17:00 Uhr		(Lichtenhäger Brink 10)

samstags

ab	Uli's Nähstube - gemeinsam nähen	Stadtteilbüro
09:00 Uhr	<i>jeden 1. + 3. Sa./Monat</i>	(Lichtenhäger Brink 10)
ab	Wandergruppe	Stadtteilbüro
10:00 Uhr	<i>jeden 4. Sa./Monat</i>	(Lichtenhäger Brink 10)



MUT FASSEN, SICH MITZUTEILEN

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter:

Tel: 0800-0220099 (kostenfrei)

Montags von 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

und Mittwochs von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ansprechpersonen in unserer Gemeinde: Ehrenamtliche/Gemeindemitglieder

Katrin Wündisch - KGR-Mitglied

Mobil: 015224673937

Mail: katrin.wuendisch@elkm.de

Jacek Westphal - Jugendgruppenleiter und KGR-Mitglied

Mail: Jacekwestphal36@gmail.com

Die Ansprechpersonen arbeiten geschlechts-sensibel, auch wenn ein binäres System in der Auswahl erkennbar ist.

Externe Fachberatungsstellen:

STARK MACHEN e.V. - Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Tel: 0381-44 03 290 | Mail: fachberatungsstelle@stark-machen.de

www.stark-machen.de/fachberatungsstelle

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt von dem Beauftragten für Meldung und Prävention: **Martin Fritz** aus der Fachstelle Prävention in Wismar

Mobil: 0174-3267628

Mail: martin.fritz@elkm.de

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern

Anais Abraham in einem Erstgespräch.

Mobil: 0176-21385316

Mail: ichtrauemich@abrahamcoaching.de

www.abraham-coaching.de

Hauptamtliche

Uta Banek - Pastorin

Tel.: 0381/33712178 (AB & WhatsApp)

Mail: uta.banek@elkm.de

Stephan Fey - Pastor

Mobil: 01758073753

Mail: stephan.fey@elkm.de

Phillip Dingler - Gemeindepädagoge

Mobil: 01627219476

Mail: phillip.dingler@elkm.de

Insta: @nichtsehen_dochglauben

KONTAKT

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Warnemünde-Lichtenhagen

Kirchengemeinde Warnemünde-Lichtenhagen:

Anschrift: Kirchenstraße 1, 18119 Warnemünde

Telefon: 0381 37 55 967

Mail: warnemuende-lichtenhagen@elkm.de

Internet: www.kirche-mv.de/warnemuende-lichtenhagen



Hier geht's zur Website.

PFARRPERSONEN UND MITARBEITER*INNEN

geschäftsführender Pastor Stephan Fey im Seelsorgebereich Warnemünde

Postadresse: Pfarrhaus Warnemünde, Kirchenstraße 1, 18119 Warnemünde

Mobil: 01758073753 | *Mail:* stephan.fey@elkm.de

Pastorin Uta Banek im Seelsorgebereich Lichtenhagen

Postadresse: Wolgaster Str. 7a, 18109 Rostock-Lichtenhagen

Telefon: 0381/33712178 (AB & WhatsApp) | *Mail:* uta.banek@elkm.de

Bürozeit: Mi., 10:30 Uhr - 12:00 Uhr

Gemeindepädagoge Phillip Dingler

Postadresse: Wolgaster Str. 7a, 18109 Rostock-Lichtenhagen

Mobil: 01627219476 | *Mail:* phillip.dingler@elkm.de | *Insta:* @nichtsehen_dochglauben

Bürozeit: Mo., ab 12:00 Uhr (Warnemünde)/Di., ab 14:00 Uhr (Lichtenhagen)

Kantor Sven Werner-Meyer

Anschrift: Kirchenplatz 4, 18119 Warnemünde

Mobil: 0179 7624734 | *Mail:* s.werner@kirche-warnemuende.de

*persönliche Gespräche sind nach Vereinbarung mit allen Mitarbeiter*innen möglich*

KIRCHENGEMEINDERAT

1. Vorsitzender: Pastor Stephan Fey

Postadresse: Kirchenstraße 1, 18119 Warnemünde

Mobil: 01758073753 | *Mail:* stephan.fey@elkm.de

2. Vorsitzende: Katrin Wündisch

Postadresse: Wolgaster Str. 7a, 18109 Rostock-Lichtenhagen

Mobil: 015224673937 | *Mail:* katrin.wuendisch@elkm.de

VERWALTUNG

Kirchenbüro in Warnemünde, Antje Sellner

Anschrift: Alexandrinenstr. 119, 18119
Warnemünde

Mail: antje-kristina.sellner@elkm.de

Bürozeit: Mi., 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Gemeindebüro in Lichtenhagen, Katrin Wündisch

Anschrift: Wolgaster Str. 7a, 18109 Rostock

Telefon: 0381/77 876 249 (mit AB)

Mail: katrin.wuendisch@elkm.de

Bürozeit: nach Vereinbarung

KONTOVERBINDUNGEN

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Warnemünde-Lichtenhagen

IBAN: DE98 5206 0410 0005 3601 10 | BIC: GENODEF1EK1

FÖRDERVEREINE

Verein der Freunde und Förderer der Ev.-Luth. Kirche zu Warnemünde e.V.,

Karl-Heinz Balloff | Telefon: 0171 3425342 | Mail: karl-heinz.balloff@t-online.de

IBAN: DE12 1305 0000 0460 0122 58 | BIC: NOLADE21ROS

Freundeskreis der Kirchenmusik in Warnemünde e.V., Ansgar Flögel |

Telefon: 0151 65129512 | Mail: kirchenmusik.foerderverein@kirche-warnemuende.de

IBAN: DE80 1305 0000 0201 0160 87 | BIC: NOLADE21ROS

Finanzielle Unterstützung

Bestattungshaus Warnemünde Neumann + Stagat

Detharding-Apotheke, Inh.: Fr. S. Lindauer e.K.

Impressum

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Warnemünde-Lichtenhagen, Kirchenstraße 1, 18119 Warnemünde | Redaktion: Jürgen Penthin, Phillip Dingler, Uta Banek, Stephan Fey, Sven Werner, Kyra Meikies, Katrin Wündisch

Redaktionsschluss: 14. Juli 2026

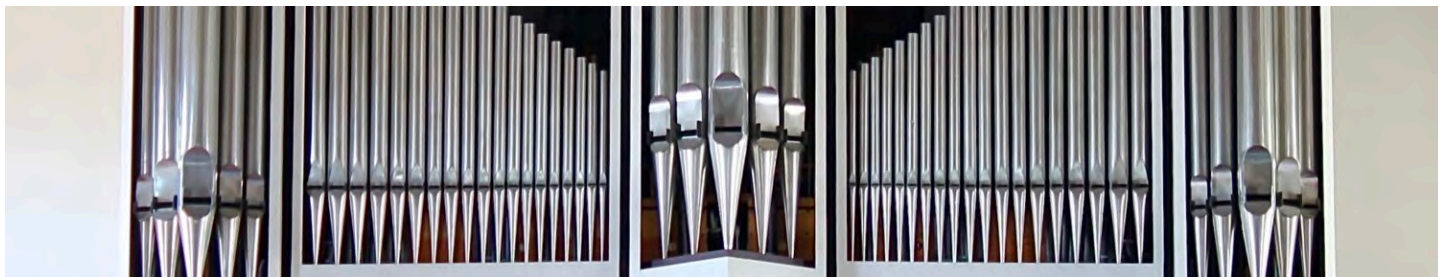
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 14. Oktober 2026

Fotos und Grafiken ohne Angabe: Redaktion

Druckerei: Rostocker DRK-Werkstätten gGmbH - Druckerei

Auflage: 2800 (erscheint vierteljährlich)





KONZERTE IN DER WARNEMÜNDER KIRCHE

Termine

05.09.	19:00 Uhr	Flöte & Harfe
12.09.	19:00 Uhr	2 Soprane & Orgel
19.09.	19:00 Uhr	Sopran, Violine, Cello & Orgel
26.09.	19:00 Uhr	Brass to date
03.10.	19:00 Uhr	Trompete & Orgel
25.10.	18:00 Uhr	Swing Dance Orchestra
31.10.	17:00 Uhr	Musikalische Vesper
22.11.	17:00 Uhr	Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag
06.12.	17:00 Uhr	Adventsliedersingen

weitere Konzerte: kirche-warnemuende.de

Moment mal...

Vermisst

Ich weiß nicht wodurch und warum
 Du verloren gingst auf dem Weg und wann
 und woran ich mein Herz hing stattdessen
 das fest steckt in Ängsten und lauter Betäubung
 statt in mir noch Platz zu lassen für Dich Gott
 Du fernes Wort einer fremden Sprache
 die einst in mir klang
 wie ein flüchtiger Traum scheinst Du mir
 so weit weg so verlassen kann dich nicht hören
 ruf trotzdem nach mir Gott
 schließ auf mir das Dunkel
 erbarme Dich fehle mir

Carola Moosbach: Lobet die Eine. Gedichte.

